

„Endlich ein Zuhause“ im Kreis Coesfeld

Beratung, wo sie gebraucht wird!

Ausgangslage

- Die Themen Wohnraumknappheit, Obdachlosigkeit, Wohnungslosigkeit und Armut sind ein landesweites Problem
 - wenige niedrigschwellige Beratungsangebote für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Kreis Coesfeld
 - Personen mit Beratungsbedarf leben in allen Orten des Kreises
 - Zunehmende Unterversorgung mit adäquatem Wohnraum
- Niedrigschwelliges, dezentrales, mobiles und aufsuchendes Beratungsangebot, das
- Persönliche Beratung vorhält
 - Strukturen schafft, die bei der Beschaffung von Wohnraum unterstützen
 - Prävention beinhaltet, um Wohnraumverlust zu verhindern

Ziele der Landesinitiative

- Seit 2019 werden Projekte in 20 Kreisen und kreisfreien Städten des Landes Nordrhein-Westfalen mit 90 % finanziert mit den Zielen
 1. Wohnungsverluste zu verhindern
 2. Wohnraum für Menschen ohne Wohnung zu schaffen und
 3. Lebenslagen obdachloser, wohnungsloser und von Wohnungsverlust bedrohter Menschen zu verbessern

Zielgruppe

- Menschen, die wohnungslos bzw. von Wohnungslosigkeit bedroht sind
- Menschen, die in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben
- Wohnungsbaugenossenschaften, Wohnungsunternehmen, aber auch private Vermieter
- Mitarbeitende der Kommunen und Gemeinden sowie andere Akteure im Hilfs- und Unterstützungsnetzwerk

Vorgehensweise

- Koordination und Einleitung adäquater Hilfen und Vermittlung zwischen Mieter*in und Vermieter*in
- Ansprache potentieller Wohnungsgeber und Aufbau eines Netzwerkes
- Mittels des Projektes, mit besonderer Bedeutung der Arbeit im „Tandem“ soll die strukturelle Armut bzw. Wohnungslosigkeit bearbeitet werden
 - adäquate Begleitung im Rahmen des Projektes nur über ein funktionierendes Netzwerk
 - Es ist von großer Bedeutung, sich nicht nur das „Symptom Wohnungslosigkeit“ anzuschauen, sondern das Gesamtsystem des Einzelfalls

Organisation

- Kreis Coesfeld
 - Flächenkreis
 - 5 Städte und 6 Gemeinden
 - Unterteilung in Nord- und Südkreis
- Projektzeitraum: 15.05.2022 – 28.02.2025
 - Personal: 3 VB
 - 1 VB Alexianer IBP
 - 1 VB Vfka
 - 1 VB WohnBau
 - Finanzierung:
 - 90 % Förderung durch ESF-Mittel
 - 10 % Förderung durch den Kreis Coesfeld



Organisation

WohnBau 
Westmünsterland


Verein für katholische
Arbeiterkolonien in Westfalen
Ambulante Dienste

 **Alexianer**
IBP GMBH
 IBP
Interkulturelle
Begegnungsprojekte

Die Räumliche Zuständigkeit richtet sich nach der geografischen Lage

- Die Alexianer IBP GmbH ist Ansprechpartner für den Nordkreis
 - Billerbeck, Coesfeld, Dülmen, Havixbeck und Rosendahl
- Der Verein für katholische Arbeiterkolonien in Westfalen ist Ansprechpartner für den Südkreis
 - Ascheberg, Lüdinghausen, Nordkirchen, Nottuln, Olfen und Senden
- Die Kommunale Siedlungs- und Wohnbaugesellschaft mbH wird als „Tandem-Partner“ kreisweit unterstützen

Unabhängig von der räumlichen Zuständigkeit ist für alle Beteiligten eine intensive Kooperation und eine hohe Transparenz Grundlage für die Umsetzung des Projektes

Organisation

WohnBau 
Westmünsterland

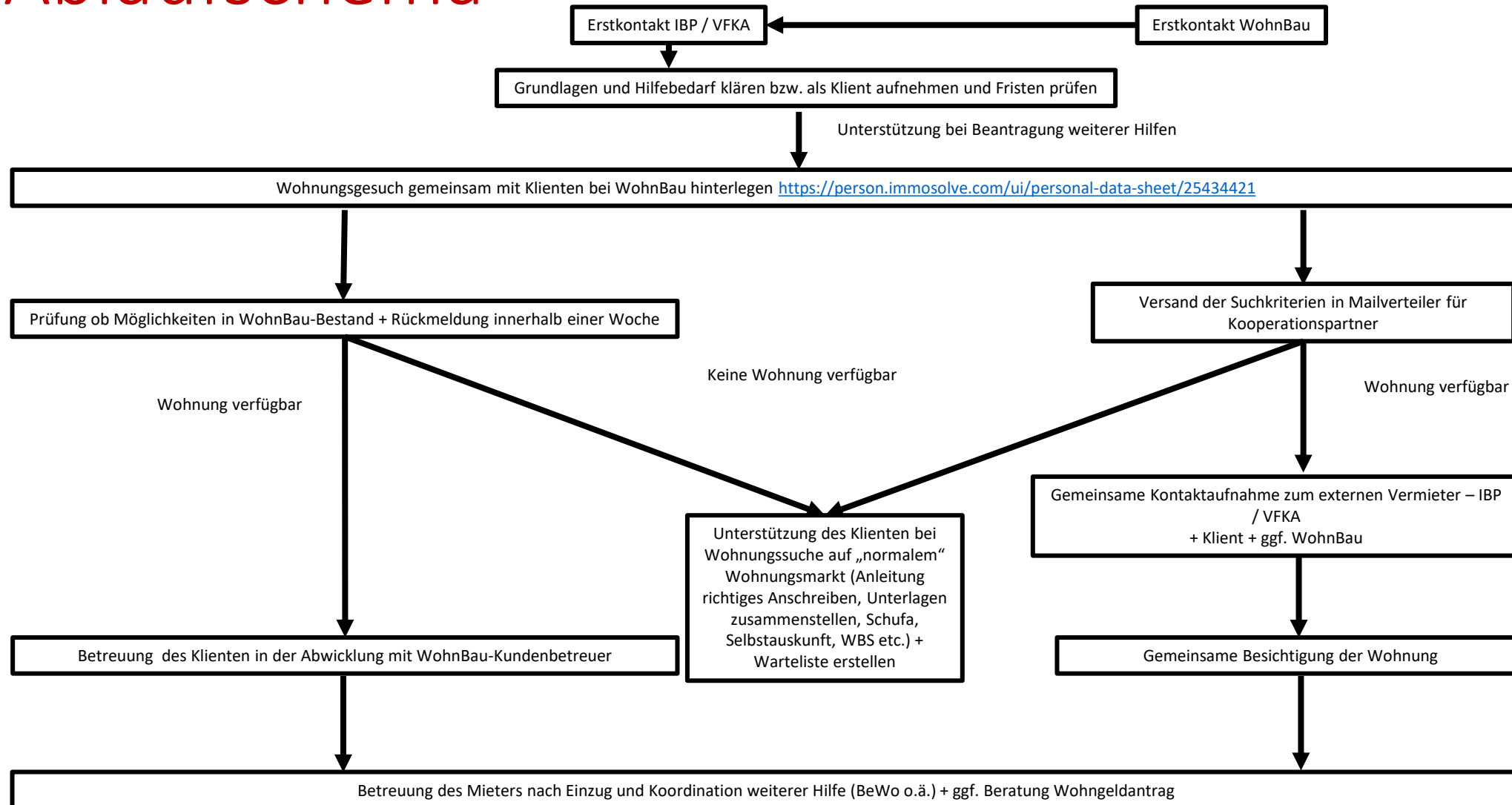

Verein für katholische
Arbeiterkolonien in Westfalen
Ambulante Dienste


Alexianer
IBP GMBH

IBP
Interkulturelle
Begegnungsprojekte

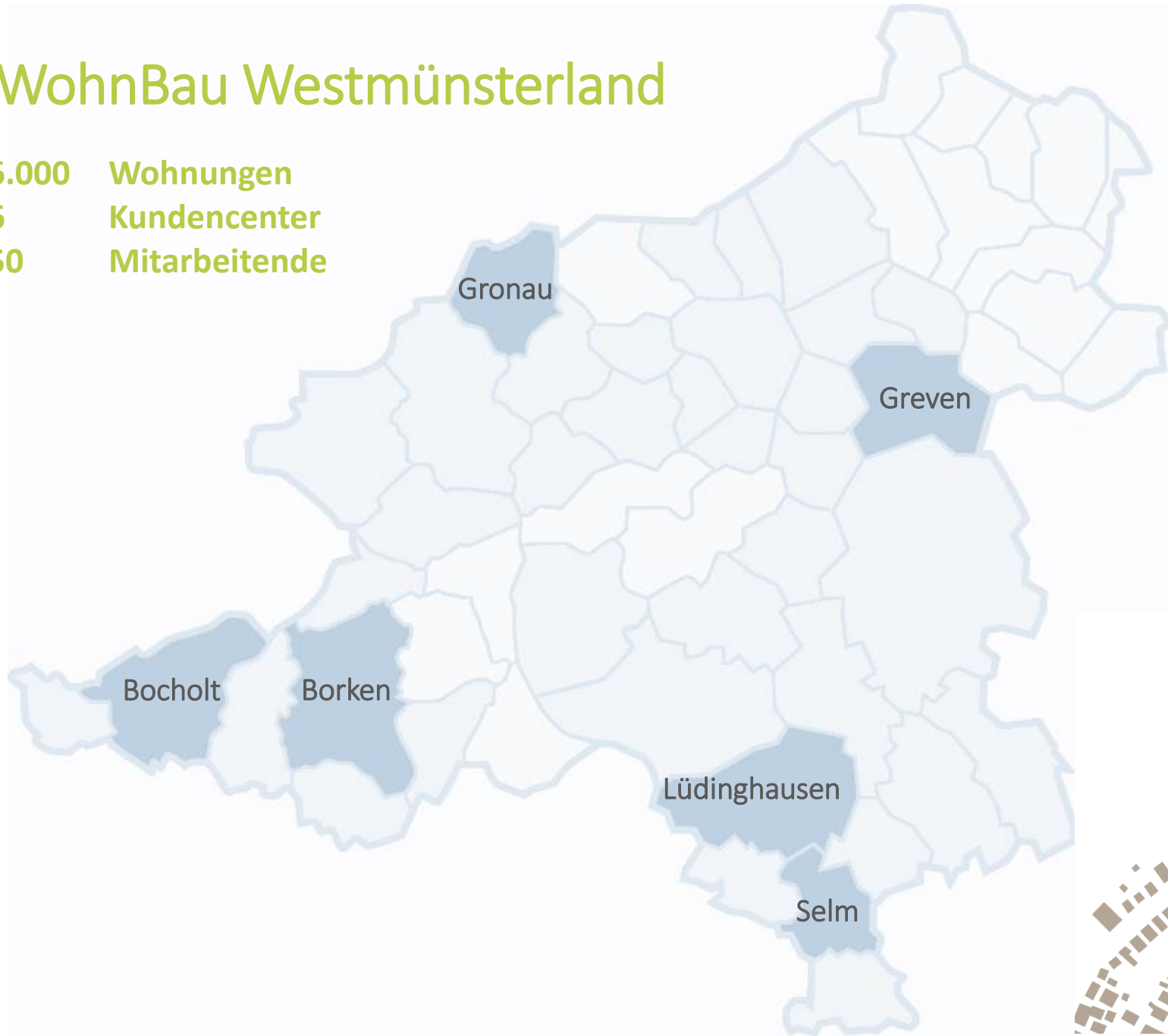
- Dezentrale, mobile und aufsuchende Strukturen
 - Feste Sprechzeiten in (angemieteten) Räumen sowie an öffentlichen Plätzen
 - Flexible Termine nach Rücksprache mit den Betroffenen oder den vermittelnden Stellen
 - Aufsuchende Arbeit im Lebensumfeld der anfragenden Personen
 - Einbeziehung von und Kooperation zu bestehenden Beratungsangeboten
- Umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit

Ablaufschema



• WohnBau Westmünsterland

/ 6.000 Wohnungen
/ 6 Kundencenter
/ 50 Mitarbeitende



• Wohnungsbestand im Kreis Coesfeld

- Ascheberg 47
- Coesfeld 20
- Dülmen 153
- Havixbeck 69
- Lüdinghausen 259
- Nordkirchen 11
- Nottuln 19
- Olfen 49
- Senden 141



768 Wohnungen / 374 öffentlich gefördert



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!